

Ich ersuche um gefl. Rücksendung aller berechtigten Exemplare von:

Beaucamp, Ratgeber für junge Frauen und Mütter. *M* 1.90 no.

Berg u. Titus, Häusliche Selbsthilfe. *M* 1.50 no.

Brackebusch, Neue Karlsbader Hauskur. *M* —.75 no.

Ernst, Krankheiten der Nase und des Halses. *M* 1.20 no.

Geck, Hilfe gegen faule Schuldner. *M* —.75 no.

— Liebschaft, Brautstand, Ehe. *M* —.75 no.

— Der Kampf um die Ehre. *M* —.75 no.

Hofius, Werde gesund! *M* 1.20 no.

Risch, Entfettungskuren. *M* 2.25 no.

Rörig, Krankheiten der Nieren und Blase. *M* 1.50 no.

Beste Annahmetermin 1. September d. J.

Hochachtungsvoll

Hans Th. Hoffmann, Berlin W. 35,
Steglitzerstr. 44, III.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Berger, Schiller. Geb. *M* 4.50 netto.

Nach dem 31. Oktober d. J. bedauern wir Remittenden nicht mehr annehmen zu können (vergl. Verkehrsordnung § 33).

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass der **Remissionstermin** von:

Gareis, Wechselordnung.

4. Aufl. Roter Leinenbd. *M* 1.13 no.

am 15. August abläuft; remissionsberechtigte Exemplare bitten wir daher, falls noch nicht geschehen, **sofort zurückzusenden**.

Hochachtungsvoll

München XXIII, den 31. Juli 1905.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck.

Erklärung!

Das von mir kürzlich versandte:

Seidel, A.,

Unsere Kolonien

„Sozialer Fortschritt Heft 41—44“

ist, wie sich herausstellt, zum fünften Teile ein Nachdruck aus desselben Verfassers „Koloniales Lesebuch“, das 1902 in Carl Heymanns Verlag in Berlin erschienen ist. Da ich Bestellungen auf das Buch nicht mehr ausführe und es in dieser Form aus dem Handel zu rückziehe, bitte ich die Herren Sortimenten, alle in Kommission erhaltenen Exemplare mir sofort zurückzusenden und die Broschüre nicht mehr verkaufen zu wollen.

Hochachtend

Leipzig, Brüderstrasse 49.

Felix Dietrich, Verlag.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Eine grössere Berliner Verlagsfirma sucht zum sofortigen Antritt einen tüchtigen Gehilfen zur Beihilfe an den Konten- und Inventurarbeiten. Für flotten, zuverlässigen Herrn kann die Stellung zu einer instruktiven und dauernden werden.

Ausführliche Angebote mit Photographie erbeten unter C. F. B. 527 an **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig, Salomonstrasse 16.

Junger Gehilfe zum 1. Okt. 1905 gesucht. Gef. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter F. 41 hauptpostlagernd Leipzig erbeten.

Kunsthandlung.

Für unsere Kunst-, Buch- u. Lehrmittelhandlung suchen wir zu baldigem Eintritt eine tüchtige, gewandte Verkäuferin, die im Kunsthandel gründliche Erfahrung besitzt, in guten Jugendschriften Bescheid weiß und den buchhändlerischen Verkehr praktisch erlernt hat. Es ist einer selbständig arbeitenden, strebsamen, jungen Dame Gelegenheit geboten, sich eine angenehme, dauernde Stellung zu erwerben. Ausführliche schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Albrecht Dürer-Haus
in Berlin W., Kronenstrasse 18.

Vertrauensposten.

Zur Leitung eines lebhaften Sortiments in Berlin wird ein durchaus tüchtiger und erfahrener Buchhändler gesucht, der befähigt ist, selbständig zu disponieren. Spätere Übernahme könnte unter günstigen Bedingungen erfolgen. Eintritt sofort oder spätestens am 1. Oktober.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter X. X. 2500 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Zum 1. September suche ich einen umsichtigen, tüchtigen, jungen Gehilfen, der soeben die Lehre verlassen haben kann. Gefällige Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisabschrift u. Photographie erbeten an
Stuttgart. **Paul Neff Sortiment**
Inhaber Karl Barth,
Kgl. Hofbuchhändler.

— Paris. —

In einer internationalen Buchhandlung ist ein Volontärposten sofort od. später zu besetzen. Bei zufriedenstellenden Leistungen spätere feste Anstellung nicht ausgeschlossen. Gute Gelegenheit, den internationalen Buchhandel kennen zu lernen, sowie franz. Sprachkenntnisse zu erw. — Angebote d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. u. **V. R. 2349** erbeten.

In einem lebhaften Sortiment einer Universitätsstadt wird die Stelle eines jüngeren Gehilfen frei, die mit einem strebsamen, fleißigen und exakt arbeitenden jungen Manne besetzt werden soll. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Photographie unter **W. II 2509** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich suche für eine mir befreundete erste Wiener Sortimentsbuchhandlung einen gewandten, jüngeren Gehilfen, der besonders für den Verkehr mit einem ausgesucht feinen Publikum qualifiziert ist. Es wird besonderer Wert auf gesellschaftliche Gewandtheit, sowie auf die Fähigkeit, die französische und englische Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen, gelegt. Gute Literaturkenntnisse sind selbstverständlich erforderlich. Herren, die sich für die Stelle geeignet halten, werden gebeten, ihre Bewerbung unter Angabe der Gehaltsansprüche, sowie unter Beifügung ein. Photographie an Herrn **F. Volckmar** in Leipzig unter 101 zu richten.

Junger, bestempfohlener Gehilfe, gewandt im Verkehr und zuverlässig in allen Arbeiten, findet zum 1. Oktober Engagement in rheinischem Buch- u. Kunstsortiment einer Grossstadt.

Angebote unter Z. P. 2437 mit Gehaltsangabe u. Zeugnisabschriften an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. September suche ich einen jungen Kunsthandler als Gehilfen für meine Kunsthandlung. Angebote mit Bild unter Angabe der Gehaltsansprüche an

Karl Werdmeister,
Kunsthandlung
in Berlin W., Leipzigerstr. 42.

Wir suchen zum 1. Okt. d. J. e. jüngeren Gehilfen m. guten Sortimentskenntn. Bew. muss e. freundl. Wesen, Gewandth. u. Sicherheit b. Bedienen e. feinen Publikums bes. u. fähig sein, e. umfangr. Lager in Ordnung z. halten. Angeb. nur bestempf. Herren, denen an dauernd. Stellung gelegen, m. Gehalts-Anspr., Zeugnis-Abschr. u. Bild direkt erbeten. Magdeburg, 28. Juli 1905.

Heinrichshofen'sche Buchh.

Eine Berliner Verlagshandlung sucht zum 1. Oktober, event. früher, einen tüchtigen Gehilfen, der in grösserem Verlag tätig gewesen sein muss und flott und sicher zu arbeiten versteht. Prima-Empfehlungen und gute Handschrift Bedingung. Anfangsgehalt 120 *M*. Angebote unter **M. P. 2071** (zunächst ohne Photographie, die event. besonders eingefordert wird) durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für 1. Oktober suche ich für meine Buchhandlung in schlesischer Industriestadt einen soliden, an selbständiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen, der den Chef zu vertreten in der Lage ist. Der Betreffende muß ein tüchtiger Verkäufer sein und in den Nebenbranchen Erfahrung haben. Gehalt den Leistungen entsprechend. Gutempfohlene Herren, denen an einer dauernden, wohl arbeitsreichen aber angenehmen Stellung gelegen ist, wollen ausführliche Angebote unter **B. P. 2361** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einreichen.

Zum 1. Oktober zuverlässiger, ernstgefinnter Gehilfe mit guter Handschrift, gewandt im Ladenverkehr, mit der evangelischen Literatur vertraut, gesucht.

Schriftliche Angebote mit Bildungsgang an

Deutsche Evangelische
Buch- und Tractat-Gesellschaft
in Berlin N. 31, Uder-Str. 142.